

Erster Bürgermeister Wolfgang Strohmaier eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 14.12.2023

Der Gemeinderat beschließt, die Niederschrift der öffentlichen Sitzung in der geänderten Fassung vom 14.12.2023 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	4

2. Beschlussfassung über Straßensanierungen im Jahr 2024

In der Sitzung am 14.12.2023 beschloss der Gemeinderat die grundsätzliche Umsetzung der Maßnahme A1 (Variante 4).

Hierzu erfolgt ein Sachstandsbericht.

4 Firmen wurden angeschrieben und zur Abgabe eines Angebotes für die Erstellung eines Baugrundgutachtens aufgefordert. Eine Firma sagte ab, 3 Angebote gingen ein und wurden von der Fa. Zimmermann Ingenieurgesellschaft mbH geprüft.

Bieter 4	7.546,98 €
Bieter 3	abgesagt
Bieter 2	9.823,45 €
Bieter 1	12.384,33 %

■■■■■ erkundigt sich, wie viele Bohrungen vorgesehen sind und in welcher Tiefe. Herr Zimmermann erklärt, dass 5 Bohrungen mit einer Tiefe von 2 Metern und 5 Bohrungen mit einer Tiefe von 5 Meter und tiefer geplant sind.

■■■■■ gibt zu bedenken, dass nicht nur geprüft werden soll, ob belastetes Material vorhanden ist, sondern auch wie groß der Aufwand der Sanierung ist.

Herr Zimmermann gibt an, dass die Antragsunterlagen für den Zuschuss von der Regierung von Schwaben vorliegen und die entsprechenden Stellungnahmen beim Landratsamt Lindau (Bodensee) eingeholt werden.

■■■■■ möchte wissen, ob mit einem Baubeginn in diesem Jahr noch zu rechnen ist. Herr Zimmermann erläutert, dass dies, wenn eine Förderung beantragt wird, vermutlich nicht der Fall sein wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten zur Erstellung eines Baugrundgutachtens im Zuge des bereits beschlossenen Neubaus des Radweges von Degermoos nach Unternützenbrugg an den wirtschaftlichsten Bieter 4 gemäß Angebot vom 16.01.2024, der Fa. Zimmermann Ingenieurgesellschaft mbH durch den Bieter am 17.01.2024 übersandt, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	11
	Nein-Stimmen:	0

Maßnahmen A2, A3, A4, A5, A6, A12

Die Einzelmaßnahmen stellt Herr Golms vor.

Die Maßnahme A2 ist im Abschnitt der GVS zwischen Altis und B308. Hier ist ein Durchfräsen der Asphaltoberfläche und ein Wiederherstellen der Asphalttrag- und Deckschicht vorgesehen. Des Weiteren wird das Bankett wiederhergestellt. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 139.586,39 €

Bei der Maßnahme A3 handelt es sich um die punktuelle Asphaltsanierung im Bereich Bahnhofstraße, Pfänderstraße und Mollenberg. Diese Maßnahme wird mit 56.814,54 € geplant. Die Kostensteigerung zur letzten Vorstellung dieser Maßnahme resultieren aus einer Maßnahmenenerweiterung in Richtung Mollenberg.

Die Straße zum Motorradclub ist die Maßnahme A4, hier ist eine ganzflächige Durchfräsung des Asphalts, ein Einbau einer Asphalttrag- und Deckschicht und eine Herstellung des Banketts vorgesehen. Die Kosten belaufen sich bei dieser Maßnahme auf 105.883,37 €.

Das Auftragen des Feinbelags im Panoramaweg ist die Maßnahme A5. Diese ist mit 72.695,43 € veranschlagt.

Herr Zimmermann würde bei dieser Maßnahme noch den Ablauf der Gewährleistungsfrist von der Fa. Dobler im April 2024 abwarten.

■■■■■ erkundigt sich, ob die ausgewählten Straßen auf Grundlage des Straßenzustandskatasters ausgewählt wurden. Dies verneint BM Strohmaier, diese waren bereits im Straßenzustandskataster zur Bearbeitung vorgemerkt.

■■■■■ gibt zu bedenken, dass der Feinbelag in der Straße „Baumgarten“ schon deutlich länger fehlt.

■■■■■ regt an, dass eine Sammelvergabe für das Anbringen des Feinbelags gemacht wird.

■■■■■■■■■■ bittet darum, dass das Straßenzustandskataster aktualisiert und überprüft wird. Herr Zimmermann erläutert, dass dies nach Abschluss der Maßnahmen erfolgen wird.

Die Maßnahme A6 ist die punktuelle Erneuerung der Schadensstellen in Hagers. Für den Aufbruch der Schadstellen und die Herstellung der Asphalttrag- und Deckschicht sind Kosten in Höhe von 7.418,15 € vorgesehen.

Zu der Maßnahme A12 gibt BM Strohmaier an, dass nach Rücksprache mit dem Bauhof der Winterdienst hier maschinell nicht möglich ist. Somit ist ein Auftragen eines Asphalts aus seiner Sicht nicht erforderlich.

Maßnahme A7

Die Maßnahme sollte zugunsten anderer Sanierungsmaßnahmen zurücktreten. Sie ist zur Information über die zu erwartenden Kosten in der Kostenschätzung vom 31.10.2023/02.11.2023 enthalten, nicht aber in der Präsentation.

Beschluss:

- Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme A2 der am 18.01.2024 vorgestellten Präsentation und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0

- Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme A3 der am 18.01.2024 vorgestellten Präsentation im Jahr 2024 und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0

- Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme A4 mit Wendehammer der am 18.01.2024 vorgestellten Präsentation im Jahr 2024 und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	1
	Nein-Stimmen:	11

- Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme A4 ohne Wendehammer der am 18.01.2024 vorgestellten Präsentation im Jahr 2024 und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	4

- Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme A5 der am 18.01.2024 vorgestellten Präsentation im Jahr 2024 und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	2

- Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme A6 der am 18.01.2024 vorgestellten Präsentation im Jahr 2024 und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0

- Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme A12 der am 18.01.2024 vorgestellten Präsentation im Jahr 2024 und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	0
	Nein-Stimmen:	12

- Der Gemeinderat beschließt, die Maßnahme A7 bis auf weiteres zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0

- Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss des Ingenieurvertrages bezüglich der beschlossenen Maßnahmen (A1 Variante 4 vom 14.12.2023, A2, A3, A4, A5, A6, A12 vom 18.01.2024) mit der Ingenieurgesellschaft Zimmermann mbH, Amtzell, auf der Grundlage der vorgestellten Honorarkosten.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0

3. Vorstellung der geänderten Planung für den Neubau des Rathauses

In der Sitzung am 19.10.2023, in der die Planung für den Neubau des Rathauses vorgestellt wurden war, wurde bemängelt, dass sich in den Obergeschossen zu große ungenutzte Flächen befänden. Es wurde die Auffassung vertreten, dass nun doch ggf. mehrere Wohnungen eingebaut werden sollten.

Die geänderten Pläne werden in der Sitzung vorgestellt.

■■■■■ erkundigt sich, ob Stellplätze für die 4 Wohnungen und die Verwaltung auch auf dem Theo-Bihler-Platz vorgesehen sind.

BM Strohmaier erklärt, dass die Parkplätze am Rathaus direkt nachgewiesen werden. Faktisch sind genügend Parkplätze vorhanden, da auch ein Parken an der Straße denkbar wäre und die Gemeinde eine Ausnahme von ihrer Stellplatzsatzung zulassen könnte.

■■■■■ gibt zu bedenken, ob sich der Heimatverein auch in den Kellerräumen wohlfühlen wird. ■■■■■ erklärt, dass zunächst das Maximale beantragt wird und nachträglich noch Änderungen möglich sind.

■■■■■ gibt an, dass die Raumgröße von 26m² bereits eine deutliche Verbesserung gegenüber den jetzigen Verhältnissen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Planung zu und beauftragt die Verwaltung, eine Baugenehmigung zu beantragen. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	11
	Nein-Stimmen:	1

4. Annahme einer Spende der EG Schlachters eG für die Kindertagesstätte St. Ambrosius Hergensweiler

Die EG Schlachters eG spendete am 05.12.2023 einen Betrag in Höhe von 450,00 € für den Kindergarten St. Ambrosius.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Spende an.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0

5. Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

1. Der Fairteiler ist zwischenzeitlich im Rathaus aufgestellt. In der nächsten Ausgabe des Amtsblatts wird dies veröffentlicht.
2. Auf dem Spielplatz am Sportplatz wurden auf Wunsch der Kinder neue Spielgeräte aufgebaut. Es wurde ein neues Karussell und eine niedrigere Reckstange errichtet.

Anfragen:

1. [REDACTED] erkundigt sich, ob zwischenzeitlich das 30er-Zonen-Schild im Roßhimmel montiert wurde. BM Strohmaier erklärt, dass mit den Arbeiten heute begonnen wurde.
2. [REDACTED] möchte wissen, ob es nun eine Lösung für den Container für Obdachlose gibt. Hierzu teilt BM Strohmaier mit, dass es keine Lösung der Verwaltungsgemeinschaft gibt. Es wird sich nun jede Gemeinde einzeln eine Lösung überlegen müssen.
3. Zum Thema Musikunterricht im Musikverein teilt BM Strohmaier mit, dass etwa 30 Kinder dort ein Musikinstrument lernen und es zunehmend schwieriger wird, entsprechende Musiklehrer zu finden. Dies wurde auch in der Generalversammlung des Musikvereins diskutiert. Am 30.01.2024 findet ein Gespräch mit den Vorständen der Musikvereinen von Hergensweiler, Sigmarszell und Weißensberg statt. Die Musikschule Lindau hat schon ihr Interesse bekundet, die Vereine dahingehend zu unterstützen.

Hierzu gibt [REDACTED] an, dass hierfür der jährliche Zuschuss in Höhe von 300,00 € beschlossen wurde, damit man sich nicht an eine Musikschule bindet.

BM Strohmaier informiert, dass auch die Möglichkeit besteht Mitglied im Zweckverband der Musikschule Westallgäu zu werden. Dadurch hätten die Eltern deutlich geringere Gebühren zu zahlen. Die Gemeinde müsste voraussichtlich ca. eine Umlage von 25.000,00 € jährlich bezahlen. Ohne die Mitgliedschaft in diesem Zweckverband sind die Gebühren bei der Musikschule Westallgäu deutlich teurer als bei der Musikschule Lindau. Beide Musikschulen würden anbieten, dass die Lehrer in die Gemeinde kommen, um vor Ort zu unterrichten.

■■■■■ gibt an, dass der vorherige GR sich aufgrund der geografischen Lage von Hergensweiler sich für eine Zuschussgewährung entschieden hat. ■■■■■ schlägt vor, dass Herr Pichler (Vorstand des MV Hergensweiler) nach der Besprechung am 30.01.2024 in den Gemeinderat eingeladen wird, um dieses Thema nochmal ausführlich zu erörtern.